

Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der 8. Präsidentenkonferenz vom 6. April 1946, in Zürich = Société suisse des géomètres : procès-verbal de la 8e conférence des présidents, le 6 avril 1946 à Zürich

Autor(en): **Isler, T.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **44 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cette conférence remporte un réel succès. Rien ne s'oppose plus maintenant à la mise en vigueur des nouvelles prescriptions. Consulter à ce sujet l'article du président central.

Nous avons appris par la suite que l'assemblée générale de l'A. S. T. G. a approuvé les nouvelles prescriptions et leur application.

8. *Réorganisation de la société.* Les dernières discussions tenues à Berne avec la S. S. I. R. et la S. S. P. en vue de la fusion des trois sociétés ont eu un résultat négatif. Le comité central de la S. S. G. est d'avis que la réorganisation de notre société ne saurait être différée plus longtemps, malgré le refus des autres associations professionnelles. La conférence des présidents convoquée le 6 avril 1946 à Zurich, devra encore se prononcer à ce sujet. Selon le comité central, une assemblée générale extraordinaire devrait, en 1946, décider cette réorganisation par approbation de nouveaux statuts. L'activité de la société reprendrait ainsi de nouvelles bases dès 1947. La question d'un secrétariat permanent trouverait aussi peu à peu une solution.

Schweizerischer Geometerverein

Protokoll

der 8. Präsidentenkonferenz vom 6. April 1946, in Zürich

1. *Eröffnung und Konstituierung.* Zu der im Bahnhofbuffet II. Kl. in Zürich stattfindenden Konferenz haben sich folgende Vertreter eingefunden:

Sektion Aargau-Basel-Solothurn:	Präsident J. Ruh, Brugg
„ Bern:	Paul Kübler, Bern
„ Genf:	Fritz Kuhn, Genf
„ Graubünden:	G. Joos, Davos
„ Fribourg:	Paul Joye, Fribourg
„ Ostschweiz:	Präsident J. Eigenmann, Frauenfeld
„ Tessin:	Florino Tamò, Bellinzona
„ Waadt:	Präsident M. Baudet, Cossonay
„ Wallis:	M. Mugnier, Ardon
„ Waldstätte-Zug:	Otto Ammann, Reiden
„ Zürich-Schaffhausen:	Präsident L. Vogel, Pfäffikon

Verband der selbständig praktizierenden Grundbuchgeometer:
Sekretär A. Werffeli, Effretikon

Verband der Beamten-Grundbuchgeometer:
Präsident Th. Isler, Schaffhausen

Zentralvorstand: Präsident Prof. S. Bertschmann, Zürich
Vizepräsident M. Baudet, Cossonay
Kassier i. V. Paul Kübler, Bern
Beisitzer Jul. Gsell, Sulgen

Zentraltaxationskommission: Präsident R. Werffeli, Effretikon
Redaktor der Zeitschrift: Prof. Dr. F. Baeschlin, Zollikon

Zentralpräsident Prof. Bertschmann begrüßt die Teilnehmer und übernimmt gemäß den statutarischen Bestimmungen den Vorsitz. Er gibt Kenntnis, daß der Zentralsekretär wegen Militärdienst an der Teil-

nahme verhindert ist und sich entschuldigen läßt. Mit der Führung des Protokolls wird der Vertreter der Beamtengeometer beauftragt.

2. Protokoll. An Stelle des Protokolls der Präsidentenkonferenz vom 3. März 1946 in Zürich wird eine die Beratungen zusammenfassende Eingabe an die maßgebende Behörde, in unserm Vereinsorgan publiziert.

3 a. Jahresbericht. Der Vorsitzende verliest den Geschäftsbericht über das Jahr 1945, dieser wird in der Aprilnummer 1946 der Fachzeitschrift veröffentlicht. Die Konferenz beschließt, ihn der Hauptversammlung zur Genehmigung zu empfehlen.

3 b. Jahresrechnung. Der gedruckte Auszug aus der Rechnung für das Jahr 1945 ist den Sektionen und Gruppen vor der heutigen Konferenz zu Händen ihrer Teilnehmer zugestellt worden. Zentralkassier Kübler erteilt über die von den budgetierten Ansätzen abweichenden Posten Aufklärung. Das Rechnungsergebnis zeigt, daß die Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 25.— begründet gewesen ist. Der in der Hauptversammlung in Zofingen beschlossene Beitrag von Fr. 1000.— an die Schweizer-spende wurde gewisser Vorkommnisse wegen noch nicht ausbezahlt. Im weitem legt Kassier Kübler die Abrechnung über den Schulfonds vor. Die Rechnungsführung ist von den Revisoren Kuhn (Genf) und Eigenmann (Frauenfeld) geprüft und in Ordnung gefunden worden.

Die Konferenz befürwortet einstimmig der Hauptversammlung die Abnahme der beiden Jahresrechnungen.

4. Budget pro 1946. Das von Zentralkassier Kübler vorgelegte Budget stützt sich auf die Voraussetzung, daß die Organisation des Schweizerischen Geometervereins im laufenden Jahr noch keine Veränderung erfährt. Das Budget pro 1946 ist auf dem gedruckten Auszug der Jahresrechnung pro 1945 detailliert angegeben. Unter Beibehaltung des erhöhten Jahresbeitrages von Fr. 25.— ergibt sich der Ausgleich zwischen den je auf Fr. 15,200 — angesetzten Einnahmen und Ausgaben. Die einzelnen Posten wurden auf Grund der Ergebnisse der letzten Jahre unter Berücksichtigung der zurzeit zu lösenden Aufgaben bemessen. Die Anhandnahme der Revision des Tarifs für Grundbuchvermessungen wird insbesondere durch die vorgesehene Beiziehung jüngerer Kollegen zwecks ihrer Einführung in das Tarifwesen vermehrte Kosten bewirken. Zentralkassier Kübler ersucht die Sektionsvertreter um rechtzeitige und vollständige Ablieferung der Taxationsabgaben an den Hauptverein. Die Tarife dienen allen Mitgliedern, so daß erwartet werden darf, sämtliche Sektionen erachten es als ihre Ehrenpflicht, an die Kosten zur Aufstellung der Tarife beizutragen. In der Diskussion gibt Vogel, Pfäffikon, Auskunft über die Taxationen im Gebiet der Sektion Zürich-Schaffhausen. Die Konferenz beschließt einstimmig der Hauptversammlung, die Genehmigung des Budgets bei einem unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 25.— zu beantragen.

5. Hauptversammlung 1946. Die diesjährige Hauptversammlung wird turnusgemäß als eine zweitägige Veranstaltung durchgeführt. Der Vorsitzende referiert über die bereits getroffenen Vorbereitungen. Da keine Einladung einer Sektion zur Durchführung vorliegt, organisiert der Zentralvorstand die Jahresversammlung. Als Tagungsort wird Brunnen oder Luzern vorgesehen. Es liegen bereits Offerten von Brunnen vor, die als günstig bezeichnet werden können. Der Kanton Schwyz hat noch keine Versammlung des S. G. V. in seinen Grenzen gehabt. Die Konferenz begrüßt die Wahl von Brunnen als Ort der am 22./23. Juni 1946 stattfindenden Hauptversammlung. Vorgesehen ist für den Samstag-mittag neben den geschäftlichen Traktanden einen Lichtbildervortrag ins Programm aufzunehmen. Für den zweiten Tag ist ein Ausflug eventuell mit Seerundfahrt vorgesehen.

6. *Bericht über den Stand der Hilfskräfte-Frage.* Am 15. März 1946 hat in Bern eine Konferenz stattgefunden zur Abklärung der Neuordnung in der Verwendung der Hilfskräfte im Vermessungswesen. Die in der Präsidentenkonferenz des S. G. V. vom 15. Dezember 1945 festgelegten Vorschläge fanden weitgehende Berücksichtigung. Dem Entwurf für die Weisungen wurde vom Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements am 22. März 1946 die Genehmigung erteilt. Sie treten am 15. Mai 1946 in Kraft.

Der Zentralpräsident orientiert zusammenfassend über die Änderungen, die gegenüber dem ersten Entwurf des Vermessungsdirektors vorgenommen wurden. Es betrifft dies besonders die Mitarbeit bei der Triangulation, die Maßnahmen bei Pflichtverletzungen, die Zusammensetzung der Prüfungskommission, Ausbildungsgrundsätze und die Übergangs- und Schlußbestimmungen.

In der Diskussion wird mit Befriedigung vom Ergebnis Kenntnis genommen, und der allseitigzutagegetretene Verständigungswillen festgestellt.

7. *Revision des Tarifes für Grundbuchvermessungen.* Im Geschäftsbericht pro 1945 wird über die Vorarbeiten orientiert. Der Schweizerische Verband praktizierender Grundbuchgeometer hat im verflossenen Berichtsjahr Erhebungen über die Lohnverhältnisse in den angeschlossenen Privatbüros durchgeführt. Daneben ist es nötig, Elemente über Grundbuchvermessungen aus allen Landesgegenden und verschiedensten topographischen Verhältnissen zu erhalten. Nebst diesen Grundlagen müssen auch die Arbeitsleistungen besser erfaßt werden, da nur zuverlässige Normalleistungen eine gerechte Taxierung ermöglichen. Diese Vorarbeiten dürfte ohne Zweifel noch längere Zeit in Anspruch nehmen, so daß vorerst die Frage erhöhter Teuerungszuschläge auf dem bisherigen Tarif zu prüfen ist.

In der Diskussion zeigt sich, daß Kollegen, die in den letzten Jahren ausschließlich mit Meliorationen beschäftigt waren, nicht in der Lage sind, Grundlagen für die Revision des Tarifes für Grundbuchvermessungen zu liefern. Es wird beschlossen, die Tarifrevision weiter zu verfolgen, daneben die Erhöhung der Teuerungszulagen gestützt aus die ausbezahlten Saläre anzustreben.

8. *Bezeichnung eines Nachfolgers für den zurücktretenden Quästor Gsell.* Kollege Gsell, Sulgen, wünscht aus dem Zentralvorstand zurückzutreten. Da auch Zentralkassier Kübler definitiv das Quästorat niederlegt, hat das neue Mitglied das Kassawesen zu übernehmen. Kollege Eigenmann, Präsident der Sektion Ostschweiz, ist unter gewissen Voraussetzungen bereit, als neuer Quästor zu amten. Ruh, Brugg, gibt bekannt, daß auch die Sektion Aargau-Basel-Solothurn wieder einmal eine Vertretung im Zentralvorstand wünsche. Er verzichte aber heute, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen und stimme der Nomination Eigenmann zu. Die Präsidentenkonferenz schließt sich dem Antrag des Zentralvorstandes an und bringt der Hauptversammlung Eigenmann als Nachfolger von Gsell in Vorschlag.

9. *Umwandlung des Vereins.* Zentralpräsident Prof. Bertschmann gibt einen Rückblick über die Verhandlungen mit dem Schweiz. Kultur- und Ingenieur-Verein und der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie. Die Verwirklichung der Fusionierung der Vereine konnte nicht weiter gefördert werden. Diese beiden Berufsverbände streben zuerst eine Dachorganisation an, es sind hiefür aber noch keine Vorschläge erfolgt. Die Frist bis zur Hauptversammlung im Juni ist aber zu kurz, um dem S. G. V. definitiv Antrag stellen zu können. Es ist anzunehmen, daß die Vorarbeiten so gefördert werden können, um im Herbst an einer außerordentlichen Haupt-

versammlung über dieses Traktandum zu beschließen. Die Schaffung eines ständigen Sekretariates ist unaufschiebbar, könnte immerhin schrittweise erfolgen.

10. *Verschiedenes und Umfrage.* Der für die Schweizerspende beschlossene Betrag von Fr. 1000.— ist wohl dem Vermögensbestand entnommen, aber noch nicht abgeliefert worden. Da gewisse Vorkommnisse bei dieser Hilfsorganisation eine befriedigende Abklärung gefunden haben, wird beschlossen, die Überweisung zusammen mit den Beiträgen der Sektionen vorzunehmen. Kassier Kübler scheidet nach 17 Jahren als Quästor aus dem Zentralvorstand aus. Der Hauptversammlung wird beantragt, die dem Verein geleistete uneigennützigte Arbeit durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen. Der Vorsitzende gibt ferner bekannt, daß der am 5. und 6. April 1946 durchgeführte Vortragskurs einen Erfolg bedeutet hat. Der S. G. V. will in Verbindung mit der Sektion Zürich-Schaffhausen die Frage der Drucklegung der Referate prüfen.

Verschiedene Konferenzteilnehmer kommen auf die Zusammenlegung der Privatwaldungen zu sprechen. Es wird betont, daß die Forstorgane in der Durchführung der Vorarbeiten zu unterstützen sind, damit die Grundbuchvermessung nicht einen Stillstand erleidet.

Der Vorsitzende schließt nachmittags vier Uhr die Konferenz, mit dem Dank an die Teilnehmer für ihre Mitarbeit.

Schaffhausen, 27. April 1946.

Der Protokollführer:
Th. Isler

Société suisse des Géomètres

Procès-verbal

de la 8^e conférence des présidents, le 6 avril 1946 à Zurich

1. *Ouverture, participants.* La conférence réunie au Buffet II^e classe à Zurich, groupe les délégués suivants:

Section Argovie-Bâle-Soleure:	Président J. Ruh, Brugg
» Berne:	Paul Kübler, Berne
» Genève:	Fritz Kuhn, Genève
» Grisons:	G. Joos, Davos
» Fribourg:	Paul Joye, Fribourg
» Suisse orientale:	Président J. Eigenmann, Frauenfeld
» Tessin:	Florino Tamò, Bellinzone
» Vaud:	Président M. Baudet, Cossonay
» Valais:	M. Mugnier, Ardon
» Waldstätte-Zoug:	Otto Ammann, Reiden
» Zurich-Schaffhouse:	Président L. Vogel, Pfäffikon
Assoc. des géomètres-praticiens:	Secrétaire A. Werffeli, Effretikon
Assoc. des géomètres-fonctionnaires:	Président Th. Isler, Schaffhouse
Comité Central:	Président Prof. S. Bertschmann, Zurich Vice-prés. M. Baudet, Cossonay Caissier p.i. Paul Kübler, Berne Assesseur Jul. Gsell, Sulgen

Commission centrale de taxation: Président R. Werffeli, Effretikon
Rédacteur du Bulletin: Prof. Dr. F. Baeschlin, Zollikon

Le président central fonctionne comme président de la conférence conformément aux statuts. Il souhaite la bienvenue aux participants et excuse l'absence du caissier central, retenu par ses obligations militaires. M. Isler, délégué de l'association des géomètres-fonctionnaires, tiendra le procès-verbal de la présente conférence.

2. *Procès-verbal.* Le procès-verbal de la conférence des présidents du 3 mars 1946 est remplacé par un mémoire adressé aux autorités compétentes résumant les délibérations. Le mémoire sera publié dans le Bulletin.

3a. *Rapport annuel.* Le président donne lecture du rapport sur l'exercice 1945, dont le texte paraîtra dans le Bulletin d'avril prochain. La conférence propose à l'assemblée générale de l'approuver.

3b. *Comptes.* Un abrégé des comptes de l'exercice 1945 a été transmis aux sections et groupes avant la présente conférence, il est en possession des participants. Le caissier central Kübler explique les différences que présentent certains postes entre budget et bilan. Le bilan prouve que l'augmentation des cottisations annuelles à fr. 25.— était justifiée. Pour différentes raisons, la somme de fr. 1000.— votée par l'assemblée générale de Zofingue n'a pas encore été versée au Don suisse. Le caissier présente également les comptes du fonds d'apprentissage. Les vérificateurs Kuhn de Genève et Eigenmann de Frauenfeld ont examiné les comptes et les ont trouvés en ordre.

La conférence décide à l'unanimité de recommander à l'assemblée générale d'approuver les comptes présentés.

4. *Budget pour 1946.* Le budget pour 1946 est porté en regard des comptes de l'exercice 1945. Tel que présenté par le caissier central Kübler, il implique la continuation de l'organisation actuelle de la Société pendant l'année 1946. La compensation peut-être réalisée entre dépenses et recettes, portées à fr. 15 200.— chacune, si l'on maintient les cottisations annuelles à fr. 25.—. Les divers postes sont adaptés aux circonstances et tiennent compte du résultat de l'exercice écoulé. Il est prévu d'initier les jeunes collègues aux questions de la révision des tarifs pour mensurations cadastrales; cette initiation n'ira pas sans dépenses supplémentaires. Le caissier central Kübler invite les délégués des sections à s'acquitter à temps et au complet de leurs contributions à la caisse centrale. Les tarifs rendant service à tous les membres, chaque section se doit de participer aux frais de leur établissement. Au cours de la discussion, Vogel de Pfäffikon donne des renseignements au sujet des taxations dans le rayon d'activité de la section Zurich-Schaffhouse. La conférence décide à l'unanimité de proposer à l'assemblée générale d'adopter le budget et de maintenir à fr. 25.— les cottisations annuelles.

5. *Assemblée générale 1946.* Elle durera deux jours, comme d'habitude tous les deux ans. Le président expose l'état des travaux préparatoires. Aucune section n'ayant formulé d'invitation, le comité central se charge de l'organisation. Brunnen ou Lucerne sont prévus comme lieu de réunion. Brunnen a fait parvenir des offres favorables. L'assemblée générale de la S. S. G. n'a encore jamais siégé dans le canton de Schwyz. La conférence se rallie à la désignation de Brunnen comme lieu de rendez-vous. La date est fixée aux 22-23 juin prochain. Le samedi après-midi, on prévoit une conférence avec projections lumineuses à l'issue de l'assemblée générale. La deuxième journée est réservée à une excursion, avec éventuellement promenade sur le lac.

6. *Rapport sur l'état de la question du personnel auxiliaire.* Une conférence a eu lieu à Berne le 15 mars 1946, pour mettre au point les nouvelles dispositions concernant les occupations du personnel auxiliaire dans les mensurations cadastrales. Les propositions de la conférence des présidents du 15 décembre 1945 ont été prises en considération. Le projet de prescriptions définitif a été approuvé le 22 mars 1946 par le Chef du Département fédéral de Justice et Police. Les prescriptions entreront en vigueur le 15 mai 1946.

Le président expose brièvement les modifications apportées au premier projet. Elles concernent particulièrement: la collaboration à triangulation, les sanctions en cas de violation des obligations, la composition de la commission d'examen, les principes de la formation professionnelle, et les dispositions transitoires et finales.

Mention est faite de l'esprit de compréhension qui n'a cessé de régner de part et d'autre lors de la conférence de Berne.

7. *Revision du tarif pour mensurations cadastrales.* Le rapport annuel de 1945 donne tous renseignements à ce sujet. L'association suisse des géomètres privés a procédé, au cours de l'exercice écoulé, à une enquête sur les conditions de salaire dans les bureaux privés. D'autre part, il est nécessaire de recueillir les éléments provenant de mensurations exécutées dans tout le pays et dans les terrains les plus variés. Outre ces bases, la question des rendements doit être revue, car seuls des rendements normaux éprouvés permettent d'établir une taxation équitable. Ces travaux préparatoires exigeant fort probablement un temps considérable, l'opportunité d'une augmentation des suppléments de renchérissement par rapport au tarif actuel sera tout d'abord étudiée.

Au cours de la discussion, il est relevé que plusieurs collègues ne sont pas en mesure de fournir des éléments pour la révision des tarifs, parce que s'étant exclusivement occupés de travaux d'améliorations foncières pendant les dernières années. Il est décidé de poursuivre la révision des tarifs, et de chercher à augmenter les suppléments de renchérissement en se basant sur les salaires payés.

8. *Nomination d'un nouveau secrétaire.* M. Gsell de Sulgen, actuellement secrétaire central, désire quitter le comité central. Comme d'autre part le caissier central Kübler sort définitivement de charge, le nouveau membre devra également reprendre la caisse de la Société. M. Eigenmann, président de la section de Suisse orientale, serait disposé à occuper le poste vacant sous certaines conditions. La section d'Argovie-Bâle-Soleure, par la voix de M. Ruh de Brugg, désire être représentée à nouveau au comité central. M. Ruh retire toutefois sa candidature et vote en faveur de M. Eigenmann. La conférence des présidents se rallie à la proposition du comité central, et proposera à l'assemblée générale l'élection de Eigenmann en remplacement de Gsell.

9. *Réorganisation de la Société.* Le président central Bertschmann donne un aperçu des tractations entreprise avec la Société suisse des ingénieurs ruraux et la Société suisse de photogrammétrie. La fusion des sociétés n'a pas pu être réalisée. Ces deux associations professionnelles préconisent la création d'une organisation centralisée, mais n'ont encore présenté aucune proposition concrète. Le délai à disposition ne permet pas d'élaborer les propositions à soumettre à l'assemblée générale de juin prochain. On admet toutefois que les travaux préliminaires seront assez avancés pour qu'une assemblée générale extraordinaire, convoquée en automne, puisse prendre position à ce sujet. L'établissement d'un secrétariat permanent ne saurait être différé plus longtemps, il pourrait se faire successivement.

10. *Divers et propositions individuelles.* Quoique n'ayant pas encore été versée au Don suisse, la somme de fr. 1000.— votée par l'assemblée générale a été défalquée de la fortune de la Société. Le versement sera effectué en même temps que celui des sections.

Le caissier central Kübler quitte le comité central après 17 ans d'activité. La conférence propose à l'assemblée générale de le nommer membre honoraire, en hommage aux services rendus à la Société.

Le président relate le succès remporté par le cycle de conférence des 5 et 6 avril 1946. La S. S. G. examinera avec la section de Zurich-Schaffhouse la question de la publication de ces conférences.

Plusieurs délégués soulèvent la question du remaniement parcellaire des forêts privées, et insistent pour que les organes forestiers, soient soutenus dans l'exécution des travaux préliminaires. La mensuration cadastrale ne subira ainsi aucun retard.

Le président lève la séance à 16 heures, après avoir remercié les délégués pour leur collaboration.

Schaffhouse, le 27 avril 1946.

Le secrétaire:
Th. Isler

Buchbesprechung

Boller, Dr. Ernst, Mathematische Formelsammlung. 20 × 13 cm, 88 Seiten und 21 Figuren. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau 1946. Preis broschiert Fr. 4.50.

Das kleine Buch bringt Formeln und grundlegende Erkenntnisse aus den folgenden Gebieten:

1. Arithmetik und Algebra (22 Seiten); 2. Planimetrie (7 Seiten), Stereometrie (3 Seiten); 4. Trigonometrie (5 Seiten); 5. Sphärische Trigonometrie (1 ½ Seiten ohne Differentialformeln, nur der Sinus- und der Cosinus-Satz); 6. Analytische Geometrie der Ebene (11 Seiten); 7. Analytische Geometrie des Raumes (5 ½ Seiten); 8. Differentialrechnung (14 ½ Seiten); 9. Integralrechnung (6 Seiten); 10. Vektoranalysis (5 Seiten).

Bei der Kugel im Abschnitt Stereometrie sollten noch einige Figuren beigelegt werden, um die Begriffe Kugelzone, Segment, Haube, Kugelhülle, Kugelausschnitt zu erläutern. Die sphärische Trigonometrie ist entschieden zu kurz gekommen. Es fehlen der Sinus-Cosinus-Satz, der Kotangensatz und die Napierschen Analogien; auch die Differentialformeln wären erwünscht.

Abgesehen von diesen Bemerkungen scheint mir die Formelsammlung recht gut ausgewählt.

F. Baeschlin